

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Main
Straße, Hausnummer: Mainberger Straße 8
Postleitzahl (PLZ): 97422
Ort: Schweinfurt
Telefon: +49 9721 2063235
Telefax: +49 9721 206101
E-Mail: wsa-Main@wsv.bund.de

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 2026 810-12

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- schriftlich (nicht elektronisch)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Staustufe Rothenfels
Erlacherstraße 36
97828 Marktheidenfeld

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

- Gerüstbauarbeiten
- Instandsetzungsarbeiten Stahlwasserbau sowie Dichtungstausch am Wehrverschluss
- Entschichtungs- und Korrosionsschutzarbeiten
- Stahlbauarbeiten

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

01.08.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

31.03.2027

j) Nebenangebote

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=845239>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen.

Die unter Punkt 3.2 aufgeführten Unterlagen "Detaillierter Bauablaufplan", "Demontage- / Montagekonzept" und "Entsorgungskonzept Strahlschutt und Abbruchmaterial" sind von der Nachforderung ausgeschlossen, sofern diese Unterlagen nicht bereits zur Angebotsöffnung vorliegen, erfolgt der Ausschluss aus dem Verfahren.

Wird das Angebot in Papierform eingereicht, muss das FB 331-B Angebotsschreiben händisch unterschrieben werden. Wird das Angebot elektronisch (e-Vergabe Plattform) eingereicht, muss im Angebot eine Unterschrift des Einreichenden in Textform zu erkennen sein. Ansonsten erfolgt auch hier der Ausschluss.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

23.04.2026 - 10:59 Uhr

Ablauf der Bindefrist

03.06.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=845239>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

s) Öffnung der Angebote

23.04.2026 - 11:00 Uhr

Ort der Eröffnung

97422 Schweinfurt, Mainberger Straße 8

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

nach VOB/B

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Referenzbescheinigung für Leistungen Wehranlagen (Stahlbau, Antriebe usw.)
- Zertifizierung nach Bauproduktenverordnung DIN EN 1090 ≥ EXC3
- Nachweis über betriebsangehörigen Schweißfachingenieur
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 3834-2 für die Qualitätssicherung
- Nachweis der Sachkunde im Korrosionsschutz (Korrosionsschutzschein)
- Sachkundigen- und Lehrgangsnachweise nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6B
- Meister-/Handwerkskammerbrief des Gerüstbauunternehmens

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Generaldirektion für Wasserstraßen und Schifffahrt
Dezernat U20 -Nachprüfungsstelle-
Am Propsthof 51
53121 Bonn
Fax: 0228/42968-1155